

JUGENDCOACHING AN HÖHEREN SCHULEN

Jugendcoaching gilt als wesentliche Schnittstelle, Anlaufstelle und Netzwerkpartner mit allen schulrelevanten Professionen - generell sind im Jugendcoaching eine sehr individuelle Betreuung und ein umfassender Wissensstand bei den Coaches gefordert!

Beratungsinhalte im Jugendcoaching an Höheren Schulen

- **Allgemeine Informationsweitergabe** (auch bei persönlichen Problemlagen)
- **Erarbeitung von Strategien zum erfolgreichen Schulverbleib**
 - Planung und Organisation von Nachhilfe
 - Kennenlernen des eigenen Lerntyps
 - Erarbeitung einer persönlichen Lernstrategie
 - Unterstützung zur Alltagsstressbewältigung (Tagesplanung, Rhythmus, Kontinuität, ...)
- **Bei Bedarf Information über Alternativen zum Schulverbleib**
 - Schulwechsel bzw. Schulberatung für weitere Schullaufbahn
 - Übergang in Beruf z.B. Lehre mit Matura
- **Perspektivenplanung**
- **Berufsorientierung** und Unterstützung der Berufswahl
- **Interessens- und Fähigkeitsabklärung** (Kompetenzen kennenlernen)
- **Praktische Berufserprobung**
- **Motivationsarbeit**
- **Kontinuität anbieten**
- Kontaktaufbau, Weitervermittlung und Begleitung zu **Folgemaßnahmen und beratenden Einrichtungen** im Sinne von Case Management
- **Bewerbungscoaching – Bewerbungstraining**
- **Elternarbeit** bei Möglichkeit und Bedarf
- **Mediation** im sozialen Umfeld der Jugendlichen
- **Bei Jugendlichen mit Asylstatus:** Information zum Österreichischen Arbeitsrecht und den beruflichen Möglichkeiten (Deutschkurse, Nachholen von Bildungsabschlüssen)
- **Information und Beratung rund um die Ausbildungsverpflichtung**

Beratungssetting

- Treffen in der Schule und außerhalb der Schule
- Vier-Augen-Prinzip
- Gruppenarbeit oder Einzelarbeit

Keine Beratungsinhalte im Jugendcoaching

- Keine Krisenintervention
- Keine psychologische Beratung
- Keine Mobbingberatung
- Keine Betriebssuche (Lehrstelle etc.)

gefördert von: